

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Gudow am Mittwoch, den 22.04.2015; in der alten Schule, Schulstraße 1 in 23899 Gudow

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Finanzsituation der Gemeinde Gudow
- 2) Breitband
- 3) KITA 40 Jahre und Entwicklung
- 4) Feuerwehr Gebäudeerneuerung u. Mitgliederwerbung
- 5) Entwicklung bei den Asylbewerbern
- 6) Betreutes Wohnen
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Finanzsituation der Gemeinde Gudow**

Beratung:

Der Bürgermeister Dr. Laubach begrüßt die Anwesenden und heißt alle im Namen der Gemeinde Gudow zur Einwohnerversammlung willkommen.

Er gibt kurze Erläuterungen zu der Tagesordnung, die von einer Bildschirmpräsentation begleitet wird.

Er gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, hier wurde mit der Verlegung des Glasfaserkabels begonnen weiterhin gab es 2 größere Veranstaltungen; das Bürgerfest und die Veranstaltung des Kreisjugendringes.

Die Finanzen der Gemeinde Gudow haben sich positiv entwickelt, es konnte sogar einiges der Rücklage zugeführt werden. Es gab einen Einbruch der Gewerbesteuer, eine Abweichung der geplanten zu den tatsächlichen Personalkosten der KiTa sowie eine Gebührenerhebung der Amtsverwaltung für die KiTa.

Der Zuschuss vom Kreis für die KiTa ist gedeckelt

2) **Breitband**

Beratung:

Die Anschlüsse im Kerndorf Gudow, Sophienthal und Segrahn sind kurz vor der Fertigstellung. Die Anwohner möchten bitte einen Blick auf die Erdarbeiten der Firma SET werfen. Falls nochmal nachgebessert werden sollte, müsste die Firma SET darauf angesprochen werden.

Herr Strutz bemängelt, dass alles viel länger dauert als von den Stadtwerke Media vorab mitgeteilt wurde.

In Kehrsen gibt es Strassen die nicht angeschlossen werden, da sie zu weit vom Kerndorf entfernt sind.

3) **KITA 40 Jahre und Entwicklung**

Beratung:

Der Bürgermeister Dr. Laubach gibt bekannt, dass die KiTa am 27.06.15 „40 Jahre KiTa“ feiert und alle herzlich dazu eingeladen sind.

- 1975 Gründung eines Spielkreises
- April 1998 der Kindergarten „Zwergenstübchen“ zieht in den Neubau der alten Schule um
- 2003 der Kindergarten-Förderverein Zwergenstübchen e.V. wird gegründet
- März 2006 die Ganztagsbetreuung für die Kinder beginnt
- März 2007 wird eine Mittagessen für die Ganztagskinder angeboten
- November 2009 die erste Krippengruppe für 10 Kinder wird eröffnet, neben 2[^]
- Elementargruppen wird aus dem Kindergarten eine Kindertagesstätte
- Januar 2014 die zweite Krippengruppe wird eröffnet

- ab August 2014 können dann 20 Krippenkinder und 60 Elementarkinder von 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr betreut werden

Das ist eine positive Entwicklung für Gudow.
Es gibt ein Personalkonzept, welches vom Kreis und vom Amt ausgearbeitet wurde.

4) **Feuerwehr Gebäudeerneuerung u. Mitgliederwerbung**

Beratung:

Zurzeit wird noch nach einem geeigneten Standort für das neue Feuerwehrgerätehaus gesucht. Es wurde sich bereits das Gelände der ehemaligen Schule, das Bürgerhaus und der Dorfpark dafür angesehen und von Frau Golinski schon Entwürfe erstellt. Dieses Vorhaben würde ca. 1 Million Euro kosten. Um das Vorhaben zu verwirklichen, muss die Finanzierung stehen. Bezüglich der Standorte sollte in der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung darüber diskutiert werden.

Die Feuerwehr ist ein Kulturträger im Ort und macht viele Veranstaltungen. Damit die Feuerwehr auch weiterhin bestehen bleibt, muss Mitgliederwerbung betrieben werden. Hierzu bittet die Feuerwehr auch um Unterstützung der Gemeinde.

Herr Eggert teilt mit, dass ein neues Feuerwehrkonzept für Atemschutzträger entwickelt wurde. Dieses Konzept wird an die Gemeinden geschickt.

Frau Rave möchte neue Übungsflächen für die Jugendfeuerwehr. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses soll dies berücksichtigt werden.

5) **Entwicklung bei den Asylbewerbern**

Beratung:

Der Bürgermeister Dr. Laubach teilt mit, dass im Bürgerhaus in der Dachgeschosswohnung seit Mitte Februar 8 Personen eingezogen sind. Es befinden sich 45 Flüchtlinge und Asylbewerber in der Kreiseigenen Liegenschaft und 13-14 Personen in einer Privatunterkunft in Sophienthal.

Der Flüchtlingsstrom wird immer mehr.

Es wird angefragt, ob Spenden willkommen sind. Diese können entweder beim Amt Büchen (Frau Benthien) abgegeben werden oder direkt bei den Asylbewerbern.

Das Land will den Kreis unterstützen, um evtl. eine Containerlösung zu schaffen, da die Kreiseigene Liegenschaft bereits sehr marode ist. Das Land stellt auch eine größere Summe für den Umbau zur Verfügung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine Integration wichtig ist. Das Rote Kreuz hat bereits Sprachkurse mitfinanziert.

Das Diakoniekonzept sollte weitergeführt werden, leider stehen dafür keine Mittel mehr zur Verfügung.

6) Betreutes Wohnen

Beratung:

Die Investorengruppe möchte das Projekt für Betreutes Wohnen realisieren auf dem ehemaligen Gelände St. Gabriel. Sie wollen weiterhin an dem Projekt festhalten.

7) Verschiedenes

Beratung:

Der Bürgermeister Dr. Laubach gibt bekannt, dass am 03. Oktober 2015 „25 Jahre Deutsche Einheit“ gefeiert werden soll. Es gab bereits damals ein großes Fest an der ehemaligen Grenze. Es soll mit der Stadt Zarrentin Kontakt aufgenommen werden, um etwas zu organisieren.

Der größte Verein in Gudow, der TSV, hat Mitgliederschwund. Die Vereine haben zu kämpfen mit der weiteren Entwicklung.

Es wird bemängelt, dass es keine Räumlichkeiten gibt, wo sich die Vereine treffen und Sitzungen halten können. Vielleicht wäre es möglich, später den Tagungsraum des neuen Feuerwehrgerätehauses dafür zu nutzen.

Eine Einwohnerin fragt an, ob die Spielplätze renoviert werden. Hierzu teilte der Bürgermeister mit, dass jedes Jahr die Spielplätze vom TÜV geprüft werden und die Mängel behoben werden müssen.

Herr Burmeister gibt bekannt, dass Fanta ein Projekt hat, bei dem sie Spielplätze fördern. Hier könnte man sich evtl. bewerben.

Herr Meincke schlägt vor, dass das Betreute Wohnen in der Dorfmitte sinnvoller wäre.

gez. Dr. Eberhard Laubach.....

Vorsitzender

gez. Doreen Kröger

Schriftführung